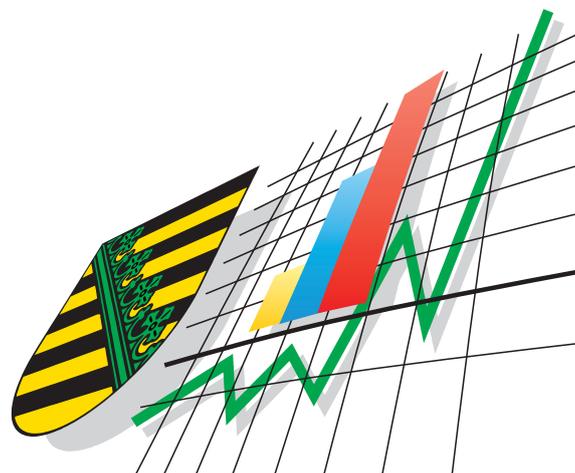


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

1.1. bis 31.12.2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, März 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	5
Tabellen	
1. Insolvenzverfahren – Übersicht	7
2. Insolvenzen 2003 und 2004 nach Regierungsbezirken	8
3. Insolvenzen 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	8
4. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe	9
5. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter	10
6. Insolvenzen für Unternehmen 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	10
7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners	11
8. Verbraucherinsolvenzen 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	11
9. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	12
10. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter	14
11. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen	16
12. Insolvenzen 2003 und 2004 nach Kreisen	18
13. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Kreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung	19
14. Insolvenzen 2003 und 2004 nach Kreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20
15. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Kreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter	22
16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2003 und 2004 nach Kreisen sowie nach Art des Verfahrens	24
17. Angemeldete Forderungen 2003 und 2004 nach Kreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens	26

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Insolvenzen 1994 bis 2004 nach Art der Entscheidung	27
Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1994 bis 2004	27
Abb. 3 Insolvenzen 2004 nach Art des Verfahrens	28
Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2004 nach Art des Schuldners	28
Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen	29
Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2004 nach rechtlicher Stellung	29
Abb. 7 Insolvenzen 2003 und 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	30
Abb. 8 Insolvenzen 2003 und 2004 nach Regierungsbezirken	30
Abb. 9 Insolvenzen in Sachsen 2004 nach Kreisen	31

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3396). Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Berichtskreis und Merkmale

Gegenstand dieses Statistischen Berichtes sind die im Jahr 2004 von den Amtsgerichten in Sachsen gemeldeten Insolvenzverfahren. Die Erfassung erfolgt mittels Meldebögen durch die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Von der amtlichen Statistik wird die Aufbereitung monatlich entsprechend den Erfassungsmerkmalen des § 39 EGGVG vorgenommen. Alle Aussagen bzw. Darstellungen nach Kreisen, auch die Vorjahre betreffend, beziehen sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 2005 und auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass von 1999 bis 2001 die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende zu den Unternehmen zählten. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen seit einer Änderung der Insolvenzordnung, die am 1. Dezember 2001 in Kraft trat, die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase zu stunden (vgl. § 4a InsO). Zudem wurde diese Wohlverhaltensphase von sieben auf sechs Jahre verringert.

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Das Insolvenzverfahren erfasst das gesamte Vermögen, das dem Schuldner zur Zeit der Eröffnung des Verfahrens gehört und das er während des Verfahrens erlangt (Insolvenzmasse; vgl. § 35 InsO). Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO).

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Der Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich eine Besonderheit: Die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist wesentlich höher als die Summe der Verfahren über die entschieden wird. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass zwischen Antragstellung und Gerichtsbeschluss zum Teil eine Zeitspanne von mehreren Monaten liegt.

Die Zahl der **Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Es ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO). Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO). Für natürliche Personen gilt ab Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan: Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Ergebnisse

Die Amtsgerichte in **Sachsen** entschieden im Jahr 2004 über 6 523 Insolvenzverfahren, wovon 2 344 Verfahren Unternehmen betrafen (vgl. Tab. 1). Gegenüber dem Jahr 2003 erhöhte sich die Verfahrenszahl insgesamt um 894 bzw. 16 Prozent. Während die Zahl der **eröffneten** Verfahren um fast 18 Prozent auf 4 859 Fälle stieg, erhöhte sich die Zahl der **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren um zehn Prozent auf 1 617 Verfahren. Damit reichte bei rund einem Viertel der Schuldner das vorhandene Vermögen nicht aus, um die Verfahrenskosten zu decken. Außerdem endeten 47 Verbraucherinsolvenzverfahren durch die Annahme eines **Schuldenbereinigungsplanes**, 19 mehr als im Vorjahr. Im Jahr 2004 wurden damit monatlich durchschnittlich 544 Verfahren gemeldet (2003: 469 Verfahren), wobei die höchsten Monatsergebnisse im Juni mit 610 Verfahren und im August mit 591 Verfahren vorlagen. Im Jahr 2003 lag der höchste Monatswert noch bei 538 Verfahren.

Die Gerichte entschieden 2004 über 4 260 **Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren**. Hier wurden 2 751 Fälle eröffnet und 1 509 mangels Masse abgewiesen. Der Anteil der eröffneten Verfahren betrug fast 65 Prozent (Vorjahr: 66,3 Prozent). In der Gesamtzahl der Insolvenzen waren außerdem 2 263 **Verbraucherinsolvenzen** (davon 1 860 übrige Verbraucher und 403 ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen) enthalten. Von diesen Verfahren wurden 2 108 eröffnet (93,2 Prozent) und 108 mangels Masse abgewiesen (vgl. Tab. 7). Hier kommt die Regelung der Insolvenzordnung zur Wirkung, nach der seit Dezember 2001 die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren in Sachsen um gut 60 Prozent erhöht. Bei den übrigen Verbrauchern lag sogar ein Anstieg um reichlich 62 Prozent vor.

Die von den Gläubigern angemeldeten **Forderungen** beliefen sich im Berichtsjahr auf 2,1 Milliarden € und waren damit, trotz Zunahme der Verfahrenszahl (15,9 Prozent), gut 14 Prozent niedriger als im Vorjahr. Bei reichlich 74 Prozent der Verfahren lagen die angemeldeten Forderungen im Bereich von 5 000 € bis unter 250 000 €, wobei rund drei Viertel dieser Verfahren eröffnet wurden (vgl. Tab 3). Während von den 690 Verfahren mit Forderungen von 250 000 € bis unter 500 000 € ebenfalls 75 Prozent eröffnet wurden, kamen von den 796 Verfahren mit Forderungen von 500 000 € bis unter fünf Millionen € 77 Prozent zur Eröffnung (612 Verfahren). In den beiden Randgruppen war die Verfahrenszahl vergleichsweise gering. Von den 144 Verfahren mit angemeldeten Forderungen unter 5 000 € wurden nur 52 Verfahren eröffnet (36,1 Prozent), aber 35 der 42 Verfahren mit Forderungen von fünf Millionen € und mehr kamen zur Eröffnung (83,3 Prozent). Daran ist zu erkennen, dass mit steigender Höhe der angemeldeten Forderungen auch der Anteil der eröffneten Verfahren zunimmt. In allen drei Regierungsbezirken ging trotz steigender Verfahrenszahl (Chemnitz: 18,9 Prozent; Dresden: 9,1 Prozent; Leipzig: 19,7 Prozent) die Höhe der Forderungen zurück (6,6 Prozent, 19,0 Prozent bzw. 14,8 Prozent weniger).

Die **durchschnittlichen Forderungen** je Verfahren lagen in Sachsen bei reichlich 324 000 € und damit unter dem Durchschnittswert des Vorjahres von 439 000 €. Bei den eröffneten Insolvenzen wurden im Durchschnitt Forderungen in Höhe von 345 000 € angemeldet, bei den mangels Masse abgewiesenen Verfahren von 270 000 € und bei den Verfahren, die mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendet wurden, nur 44 000 €. Regional betrachtet, waren die Durchschnittsforderungen aller Insolvenzverfahren recht unterschiedlich. Während sie im Regierungsbezirk Dresden bei 440 000 € lagen, betrugen sie im Regierungsbezirk Chemnitz 284 000 € und im Regierungsbezirk Leipzig lediglich 259 000 €.

Nach **Regierungsbezirken** betrachtet, meldete das Amtsgericht Chemnitz 2 356 Insolvenzverfahren, Dresden 2 038 und Leipzig 2 129 Verfahren (vgl. Abb. 8; Tab 2). In allen drei Regierungsbezirken war ein Anstieg der Verfahren gegenüber 2003 zu erkennen, besonders im Regierungsbezirk Leipzig mit fast 20 Prozent. Durchschnittlich verzeichneten die Amtsgerichte 2004 monatlich im Regierungsbezirk Chemnitz 196 Fälle, in Dresden 170 und im Regierungsbezirk Leipzig 177 Verfahren. Dabei wurden die höchsten Monatswerte vom Amtsgericht Chemnitz mit je 222 Verfahren im August und Dezember und jeweils 218 Verfahren im April und September 2004 gemeldet. Während die Amtsgerichte Chemnitz und Dresden gut 37 bzw. 40 Prozent Unternehmensinsolvenzen verbuchten, betrug deren Anteil in Leipzig nur 30 Prozent. In allen drei Regierungsbezirken fielen die meisten Insolvenzverfahren für Unternehmen mit jeweils rund einem Drittel dem Baugewerbe zu, gefolgt von den Bereichen „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ und Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern). Mit 919 Fällen meldete das Amtsgericht Leipzig die meisten Verbraucherinsolvenzverfahren (Chemnitz 768 und Dresden lediglich 576 Fälle).

Auf die drei größten sächsischen **Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig** entfielen im Berichtsjahr fast 38 Prozent aller Insolvenzverfahren. In allen drei Städten wurden mehr Verfahren als im Jahr 2003 gemeldet (Chemnitz 212 Verfahren mehr, Dresden 101 und Leipzig 136 Verfahren mehr). In der Stadt Leipzig wurde außerdem mit 1 134 Verfahren die höchste Zahl in Sachsen registriert (vgl. Tab. 12). Neben den drei bisher genannten Großstädten gab es eine hohe Anzahl von Verfahren im Muldentalkreis (262 Verfahren) sowie im Kreis Delitzsch (260 Verfahren) und im Vogtlandkreis (254 Verfahren). Ein großer Anstieg der Anzahl der Verfahren war außer in den drei oben genannten Städten im Muldentalkreis (103 Verfahren mehr), in den Kreisen Zwickauer Land und Torgau-Oschatz (58 bzw. 53 Verfahren mehr) sowie im Kreis Leipziger Land mit 42 Verfahren mehr zu verzeichnen. Auch in 16 weiteren Kreisfreien Städten und Landkreisen nahm die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr zu (zwischen einem und 39 Verfahren mehr). Dagegen verringerte sich in den Kreisen Löbau-Zittau (28 Verfahren weniger), Kamenz (19 Verfahren weniger), Aue-Schwarzenberg und Sächsische Schweiz (zwei bzw. acht Verfahren weniger) sowie im Kreis Bautzen und in der Stadt Görlitz (jeweils sechs Verfahren weniger) die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr. In den Städten Chemnitz und Leipzig waren die meisten insolventen Unternehmen dem Wirtschaftszweig „Grundstücks- und Wohnungswesen,

Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ zuzuordnen. Im Kreis Mittweida waren diesem Wirtschaftszweig sowie dem Baugewerbe jeweils 19 Verfahren zuzuordnen. In allen anderen Stadt- und Landkreisen gehörten die meisten insolventen Unternehmen zum Baugewerbe. Die durchschnittlichen Forderungen je Insolvenzverfahren waren in den Kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2004 unterschiedlich hoch. Während sie in den Städten Hoyerswerda nur 62 000 €, Plauen 167 000 € und Chemnitz 196 000 € betragen, lagen sie im Weißeritzkreis mit 530 000 €, in der Stadt Görlitz mit 835 000 € und im Kreis Sächsische Schweiz mit 894 000 € deutlich darüber.

Auf **Unternehmen** entfielen 2 344 Insolvenzverfahren und auf private Personen und Nachlässe 4 179. Bei den Unternehmen war 2004 ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 86 Verfahren (3,5 Prozent weniger) zu verzeichnen. Dagegen stieg die Zahl der **privaten Personen und Nachlässe** überdurchschnittlich um 980 Verfahren bzw. fast 31 Prozent an. Dieser beachtliche Anstieg ist im Wesentlichen auf die außerordentliche Zunahme der Verfahren für ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren (Verbraucherinsolvenzverfahren) durchlaufen (50,9 Prozent mehr) und für übrige Verbraucher (62,4 Prozent mehr) zurückzuführen. Hier wirkt sich die in den Vorbemerkungen erläuterte Änderung der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 aus. Außer den ehemals selbstständig Tätigen (1 848 Verfahren) und den 1 860 übrigen Verbrauchern gehörten zu den privaten Personen und Nachlässen noch 288 natürliche Personen, die als Gesellschafter tätig waren. Das waren fast 23 Prozent weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang betraf alle drei Regierungsbezirke. Weiterhin wurden noch 183 Nachlässe gemeldet, 53 mehr als 2003. Dieser Anstieg betraf ebenfalls alle drei Regierungsbezirke. Die meisten Verfahren für private Personen und Nachlässe meldete das Amtsgericht Leipzig mit 1 485, gefolgt von den Amtsgerichten Chemnitz mit 1 476 und Dresden mit 1 218 Verfahren. Aus den oben angeführten Gründen ging der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an der Gesamtzahl der Verfahren auf 36 Prozent zurück (2003: 43,2 Prozent). Während bei den Unternehmensinsolvenzen der Anteil der eröffneten Verfahren nur 58 Prozent betrug, lag er bei den privaten Personen und Nachlässen bei knapp 84 Prozent, bei den Verbraucherinsolvenzen sogar bei 93 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen je Unternehmen waren mit 451 000 € bedeutend höher als die der privaten Personen und Nachlässe mit 253 000 €.

Reichlich 46 Prozent der betroffenen Unternehmen sind Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Damit waren die Unternehmen dieser **Rechtsform** mit 1 082 Verfahren wiederum, wie bereits in den Vorjahren, zahlenmäßig am stärksten vertreten (vgl. Tab. 4). Gegenüber dem Vorjahr war hier aber ein Rückgang um 110 Fälle bzw. neun Prozent zu verzeichnen. Die Hälfte der Verfahren wurde eröffnet. Die Durchschnittsforderungen je Verfahren lagen bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 583 000 € weit über dem Durchschnitt der Unternehmensinsolvenzen, waren aber fast ein Fünftel niedriger als im Jahr 2003 (vgl. Tab. 11). Weiterhin wurden 1 058 Einzelunternehmen (einschließlich aktive Kleingewerbetreibende) gemeldet, 59 mehr als 2003. Die durchschnittlichen Forderungen der Einzelunternehmen betragen nur 241 000 € (Vorjahr: 321 000 €). Daneben traten auch Insolvenzfälle für Unternehmen anderer Rechtsformen auf, doch waren deren Zahlen vergleichsweise gering. Bei allen Rechtsformen, außer den Einzelunternehmen und den sonstigen Rechtsformen (Vereine, Genossenschaften, ausländische Rechtsformen) war ein Rückgang der Verfahrenszahl zu erkennen.

Knapp 60 Prozent der insolventen Unternehmen waren **weniger als acht Jahre** wirtschaftlich tätig (1 402 Verfahren), darunter 614 Unternehmen weniger als drei Jahre. Lediglich 942 Unternehmen (zehn Prozent weniger als 2003) existierten bereits acht Jahre und länger. Während von den letztgenannten Verfahren 64 Prozent eröffnet wurden, waren es bei den unter acht Jahre alten insolventen Unternehmen nur knapp 55 Prozent. Besonders viele acht und mehr Jahre alte Unternehmen, für die ein Insolvenzverfahren gemeldet wurde, befanden sich in den Städten Dresden (117 Verfahren), Leipzig (111 Verfahren) und Chemnitz mit 74 Verfahren. Die durchschnittlichen Forderungen lagen bei den Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, mit rund 632 000 € deutlich höher als bei den Unternehmen, die weniger als acht Jahre wirtschaftlich tätig waren (330 000 €).

Ein Drittel der insolventen Unternehmen hatte ihren **wirtschaftlichen Schwerpunkt** im Baugewerbe (757; vgl. Tab. 15). Gegenüber 730 Verfahren im Vorjahr lag hier ein Anstieg um fast vier Prozent vor (vgl. Abb. 5). Der Anstieg betraf nur die Regierungsbezirke Chemnitz und Dresden, für die 33 bzw. 14 Verfahren mehr gemeldet wurden. Im Regierungsbezirk Leipzig wurden 20 Verfahren weniger gezählt. Die meisten Insolvenzen im Baugewerbe betrafen dabei den Hoch- und Tiefbau mit 304 Verfahren und die Bauinstallation mit 239 Fällen. Die meisten baugewerblichen Insolvenzverfahren meldete das Amtsgericht Chemnitz (284 Fälle), gefolgt von den Amtsgerichten Dresden und Leipzig (261 bzw. 212 Verfahren). Für die Stadt Leipzig wurden zwölf Prozent aller insolventen Bauunternehmen in Sachsen gemeldet. Die Forderungen an die insolventen Unternehmen im Baugewerbe stiegen um ein Prozent auf 256,1 Millionen € an. Im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ ging die Zahl der Insolvenzfälle von 507 auf 475 zurück (6,3 Prozent weniger), wobei die Forderungen sogar um 44 Prozent sanken. Der Rückgang der Insolvenzzahlen in diesem Bereich betraf nur die Regierungsbezirke Dresden und Leipzig, wo 13 bzw. 31 Verfahren weniger zu verzeichnen waren, während für den Regierungsbezirk Chemnitz zwölf Verfahren mehr gemeldet wurden. Im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern) wurden 2004 nur zwei Verfahren mehr gezählt als 2003 (0,5 Prozent mehr), wobei der Anstieg hier die Regierungsbezirke Chemnitz und Leipzig betraf (elf bzw. zwei Verfahren mehr). Von den 372 Verfahren des oben genannten Bereichs betrafen gut 46 Prozent (172 Verfahren) den Einzelhandel. Ein starker Rückgang der Verfahrenszahl von 287 auf 223 Fälle war im Verarbeitenden Gewerbe zu erkennen (22,3 Prozent weniger). Dieser Rückgang betraf alle drei Regierungsbezirke. Vor allem in den Abteilungen „Herstellung von Metallerzeugnissen“ (15 Verfahren weniger), Ernährungsgewerbe und Holzgewerbe (14 bzw. elf Verfahren weniger) nahm die Zahl der Insolvenzverfahren ab. Auch in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Energie- und Wasserversorgung, Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie „Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen“ verringerte sich die Zahl der insolventen Unternehmen. In den restlichen Bereichen (außer Fischerei – keine Verfahren) war ein Anstieg der Verfahrenszahl zu erkennen.

1. Insolvenzverfahren - Übersicht

Zeitraum	Insolvenzen				Darunter für Unternehmen ¹⁾			
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	zusammen	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan
1991	89	67	22	x	86	67	19	x
1992	356	160	196	x	311	154	157	x
1993	844	372	472	x	656	343	313	x
1994	1 495	545	950	x	1 047	431	616	x
1995	2 185	694	1 491	x	1 836	629	1 207	x
1996	2 481	758	1 723	x	2 361	742	1 619	x
1997	2 783	744	2 039	x	2 630	729	1 901	x
1998	2 904	778	2 126	x	2 765	767	1 998	x
1999	2 974	941	2 033	-	2 488	868	1 620	-
2000	3 050	1 254	1 780	16	2 541	1 073	1 465	3
2001	3 301	1 402	1 855	44	2 682	1 144	1 531	7
2002	4 957	3 286	1 654	17	2 727	1 475	1 252	x
2003	5 629	4 134	1 467	28	2 430	1 365	1 065	x
1. Quartal	1 377	1 008	363	6	624	361	263	x
2. Quartal	1 386	993	386	7	640	354	286	x
3. Quartal	1 490	1 090	392	8	640	352	288	x
4. Quartal	1 376	1 043	326	7	526	298	228	x
2004	6 523	4 859	1 617	47	2 344	1 366	978	x
Januar	515	366	144	5	197	107	90	x
Februar	471	340	131	-	175	90	85	x
März	555	411	143	1	215	135	80	x
1. Quartal	1 541	1 117	418	6	587	332	255	x
April	544	392	147	5	225	127	98	x
Mai	515	377	136	2	195	112	83	x
Juni	610	440	164	6	220	122	98	x
2. Quartal	1 669	1 209	447	13	640	361	279	x
Juli	512	400	108	4	174	118	56	x
August	591	440	146	5	199	112	87	x
September	550	421	126	3	200	122	78	x
3. Quartal	1 653	1 261	380	12	573	352	221	x
Oktober	538	410	123	5	176	104	72	x
November	578	443	128	7	177	103	74	x
Dezember	544	419	121	4	191	114	77	x
4. Quartal	1 660	1 272	372	16	544	321	223	x

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

2. Insolvenzen 2003 und 2004 nach Regierungsbezirken

Art des Verfahrens	Insgesamt		Darunter für Unternehmen	
	2003	2004	2003	2004
Sachsen				
Eröffnete Verfahren	4 134	4 859	1 365	1 366
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	1 467	1 617	1 065	978
Schuldenbereinigungsplan	28	47	x	x
Insgesamt	5 629	6 523	2 430	2 344
Regierungsbezirk Chemnitz				
Eröffnete Verfahren	1 430	1 705	483	493
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	549	646	391	387
Schuldenbereinigungsplan	3	5	x	x
Zusammen	1 982	2 356	874	880
Regierungsbezirk Dresden				
Eröffnete Verfahren	1 354	1 460	503	505
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	511	571	352	315
Schuldenbereinigungsplan	3	7	x	x
Zusammen	1 868	2 038	855	820
Regierungsbezirk Leipzig				
Eröffnete Verfahren	1 350	1 694	379	368
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	407	400	322	276
Schuldenbereinigungsplan	22	35	x	x
Zusammen	1 779	2 129	701	644

3. Insolvenzen 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	144	2,2	52	1,1	85	5,3	7	14,9
5 000 - 50 000	2 563	39,3	1 919	39,5	612	37,8	32	68,1
50 000 - 250 000	2 288	35,1	1 725	35,5	557	34,4	6	12,8
250 000 - 500 000	690	10,6	516	10,6	172	10,6	2	4,3
500 000 - 5 Mill.	796	12,2	612	12,6	184	11,4	-	-
5 Mill. und mehr	42	0,6	35	0,7	7	0,4	-	-
Insgesamt	6 523	100	4 859	100	1 617	100	47	100

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

4. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen	2003	2004	Davon		
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie- sene Verfahren	Schulden- bereini- gungs- plan
Unternehmen					
Zusammen	2 430	2 344	1 366	978	x
nach rechtlicher Stellung					
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	999	1 058	729	329	x
Personengesellschaften	178	138	61	77	x
darunter					
Offene Handelsgesellschaften	9	10	7	3	x
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co.KG)	18	9	6	3	x
GmbH & Co.KG	84	66	35	31	x
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	66	52	13	39	x
Gesellschaften m.b.H.	1 192	1 082	540	542	x
Aktiengesellschaften	21	18	13	5	x
sonstige Rechtsformen ¹⁾	40	48	23	25	x
nach Alter der Unternehmen					
bis unter 8 Jahre alt	1 383	1 402	766	636	x
darunter					
bis unter 3 Jahre alt	595	614	324	290	x
8 und mehr Jahre alt	1 047	942	600	342	x
Private Personen, Nachlässe					
Zusammen	3 199	4 179	3 493	639	47
Gesellschafter	372	288	236	52	x
ehemals selbstständig Tätige ²⁾	1 285	1 445	1 109	336	x
ehemals selbstständig Tätige ³⁾	267	403	314	78	11
übrige Verbraucher	1 145	1 860	1 794	30	36
Nachlässe	130	183	40	143	x
Insgesamt	5 629	6 523	4 859	1 617	47

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

5. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter

Rechtliche Stellung	Insgesamt		Alter der Unternehmen					
			bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	999	1 058	590	696	277	328	409	362
Personengesellschaften darunter	178	138	117	84	48	40	61	54
Offene Handelsgesellschaften	9	10	4	4	2	1	5	6
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	18	9	10	7	7	4	8	2
GmbH & Co. KG	84	66	57	41	21	21	27	25
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	66	52	45	32	17	14	21	20
Gesellschaften m.b.H.	1 192	1 082	636	584	250	234	556	498
Aktiengesellschaften	21	18	18	15	10	3	3	3
Sonstige Rechtsformen ¹⁾	40	48	22	23	10	9	18	25
Insgesamt	2 430	2 344	1 383	1 402	595	614	1 047	942

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

6. Insolvenzen für Unternehmen 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	38	1,6	4	0,3	34	3,5	x	x
5 000 - 50 000	557	23,8	229	16,8	328	33,5	x	x
50 000 - 250 000	951	40,6	580	42,5	371	37,9	x	x
250 000 - 500 000	346	14,8	221	16,2	125	12,8	x	x
500 000 - 5 Mill.	425	18,1	308	22,5	117	12,0	x	x
5 Mill. und mehr	27	1,2	24	1,8	3	0,3	x	x
Insgesamt	2 344	100	1 366	100	978	100	x	x

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners¹⁾

Zeitraum	Insgesamt	Und zwar						
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	ehemals selbstständig Tätige		übrige Verbraucher	
					zusammen	darunter eröffnete Verfahren	zusammen	darunter eröffnete Verfahren
1999	417	60	357	-	77	15	340	45
2000	871	221	634	16	548	71	323	150
2001	963	274	645	44	537	77	426	197
2002	618	533	68	17	160	110	458	423
2003	1 412	1 340	44	28	267	238	1 145	1 102
1. Quartal	314	299	9	6	69	61	245	238
2. Quartal	301	287	7	7	49	40	252	247
3. Quartal	371	350	13	8	72	68	299	282
4. Quartal	426	404	15	7	77	69	349	335
2004	2 263	2 108	108	47	403	314	1 860	1 794
Januar	158	143	10	5	30	23	128	120
Februar	151	146	5	-	27	22	124	124
März	158	149	8	1	28	20	130	129
1. Quartal	467	438	23	6	85	65	382	373
April	156	145	6	5	21	16	135	129
Mai	167	153	12	2	35	27	132	126
Juni	198	181	11	6	37	29	161	152
2. Quartal	521	479	29	13	93	72	428	407
Juli	191	176	11	4	41	34	150	142
August	232	219	8	5	41	34	191	185
September	183	171	9	3	35	27	148	144
3. Quartal	606	566	28	12	117	95	489	471
Oktober	194	179	10	5	35	25	159	154
November	259	240	12	7	35	25	224	215
Dezember	216	206	6	4	38	32	178	174
4. Quartal	669	625	28	16	108	82	561	543

1) Bis zur Neuregelung für Verbraucherinsolvenzen (siehe Vorbemerkungen) sind in der Spalte ehemals selbstständig Tätige die Kleingewerbetreibenden erfasst.

8. Verbraucherinsolvenzen 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €		Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbereinigungsplan	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter	5 000	55	2,4	47	2,2	1	0,9	7	14,9
5 000	- 50 000	1 475	65,2	1 392	66,0	51	47,2	32	68,1
50 000	- 250 000	568	25,1	530	25,1	32	29,6	6	12,8
250 000	- 500 000	85	3,8	70	3,3	13	12,0	2	4,3
500 000	- 5 Mill.	80	3,5	69	3,3	11	10,2	-	-
5 Mill.	und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		2 263	100	2 108	100	108	100	47	100

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

9. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2003	2004	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
Land- und Forstwirtschaft	49	37	23	14
Verarbeitendes Gewerbe	287	223	152	71
darunter				
Ernährungsgewerbe	44	30	16	14
Textilgewerbe	9	5	5	-
Bekleidungsgewerbe	5	4	1	3
Ledergewerbe	2	3	2	1
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	30	19	15	4
Papiergewerbe	4	3	2	1
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	14	10	2	8
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	3	1	2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	12	9	3
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	14	8	6
Metallerzeugung und -bearbeitung	3	1	1	-
Herstellung von Metallerzeugnissen	70	55	42	13
Maschinenbau	33	28	21	7
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	1	-	1
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	5	4	3	1
Rundfunk- und Nachrichtentechnik	7	2	-	2
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	10	10	8	2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	3	3	-
Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	-	-
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	10	11	10	1
Recycling	5	5	3	2
Baugewerbe	730	757	464	293
davon				
Vorbereitende Baustellenarbeiten	23	29	15	14
Hoch- und Tiefbau	284	304	183	121
Bauinstallation	234	239	147	92
Sonstiges Ausbaugewerbe	187	182	118	64
Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	3	1	2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	370	372	215	157
darunter				
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	74	75	48	27
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	92	85	37	48
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	177	172	105	67

Noch: 9. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Wirtschaftsbereichen
sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2003	2004	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
Gastgewerbe	182	195	99	96
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	135	85	64	21
darunter				
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	69	31	23	8
Luffahrt	1	1	1	-
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	46	40	29	11
Nachrichtenübermittlung	19	13	11	2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	29	23	6
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	507	475	224	251
davon				
Grundstücks- und Wohnungswesen	186	156	64	92
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	6	8	8	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	33	19	11	8
Forschung und Entwicklung	3	5	5	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	279	287	136	151
Erziehung und Unterricht	15	21	14	7
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	26	20	14	6
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	95	122	72	50
davon				
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	9	5	2	3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	11	15	4	11
Kultur, Sport und Unterhaltung	40	55	35	20
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35	47	31	16
Übrige Wirtschaftsbereiche	7	8	2	6
Zusammen	2 430	2 344	1 366	978
Private Personen, Nachlässe	3 199	4 179	3 493	639
Insgesamt	5 629	6 523	4 859	1 617

10. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter

WZ 03	Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Rechtliche Stellung					
				Einzel- unternehmen (einschl. Kleingewerbe- treibende)		Personen- gesellschaften		darunter GbR	
				2003	2004	2003	2004	2003	2004
A	Land- und Forstwirtschaft	49	37	27	18	3	5	1	3
D	Verarbeitendes Gewerbe	287	223	79	52	30	13	8	2
	darunter								
15	Ernährungsgewerbe	44	30	21	18	5	-	1	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	30	19	11	5	4	1	1	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	70	55	15	14	7	5	2	1
29	Maschinenbau	33	28	5	2	5	2	2	-
F	Baugewerbe	730	757	304	356	44	43	20	21
	darunter								
45.2	Hoch- und Tiefbau	284	304	76	93	17	20	8	6
45.3	Bauinstallation	234	239	110	121	15	14	7	9
45.4	Sonstiges Baugewerbe	187	182	103	122	10	8	5	6
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	370	372	177	181	20	23	5	6
	darunter								
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz; Tankstellen	74	75	26	28	4	6	-	1
51.2-9	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	92	85	20	10	2	5	-	3
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Rep. von Gebrauchsgütern	177	172	110	108	12	12	4	2
H	Gastgewerbe	182	195	125	149	9	14	6	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	135	85	88	60	8	4	3	2
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	29	16	20	-	1	-	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbring. v. Dienstleistg. f. Unternehmen	507	475	113	131	53	31	20	11
	darunter								
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	186	156	19	16	40	22	17	10
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	279	287	87	107	10	7	3	1
M	Erziehung und Unterricht	15	21	11	12	-	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	26	20	13	10	3	1	1	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	95	122	46	69	5	3	2	3
	Übrige Wirtschaftsbereiche	7	8	-	-	3	-	-	-
	Insgesamt	2 430	2 344	999	1 058	178	138	66	52

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

						Alter der Unternehmen						WZ 03
Gesellschaften m.b.H.		Aktien- gesellschaften		sonstige Rechts- formen ¹⁾		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
16	12	-	-	3	2	28	19	12	9	21	18	A
176	155	1	2	1	1	136	104	54	42	151	119	D
18	12	-	-	-	-	21	12	7	6	23	18	15
14	12	-	-	1	1	13	11	5	5	17	8	20
48	36	-	-	-	-	38	26	17	10	32	29	28
23	23	-	1	-	-	16	13	9	5	17	15	29
380	351	-	1	2	6	427	486	182	250	303	271	F
190	188	-	-	1	3	173	197	74	107	111	107	45.2
109	100	-	1	-	3	136	142	60	77	98	97	45.3
73	52	-	-	1	-	100	121	35	51	87	61	45.4
167	162	1	2	5	4	198	207	86	72	172	165	G
43	41	1	-	-	-	29	34	11	12	45	41	50
67	67	-	1	3	2	43	45	18	17	49	40	51.2-9
54	49	-	1	1	2	109	103	48	36	68	69	52
46	32	-	-	2	-	129	134	74	74	53	61	H
38	20	1	1	-	-	88	51	39	16	47	34	I
8	7	2	-	1	1	15	16	7	3	12	13	J
323	294	14	12	4	7	276	271	107	104	231	204	K
123	113	2	4	2	1	82	69	21	13	104	87	70
172	163	9	5	1	5	162	181	68	80	117	106	74
3	6	-	-	1	3	9	15	4	4	6	6	M
5	8	-	-	5	1	16	13	9	5	10	7	N
26	27	2	-	16	23	57	81	20	34	38	41	O
4	8	-	-	-	-	4	5	1	1	3	3	
1 192	1 082	21	18	40	48	1 383	1 402	595	614	1 047	942	

11. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Unternehmen	2 430	2 344	15	38	466	557	1 019	951
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	999	1 058	7	8	246	348	443	452
Personengesellschaften	178	138	1	8	28	19	52	42
Gesellschaften m. b. H.	1 192	1 082	7	19	177	172	498	444
Aktiengesellschaften	21	18	-	-	3	1	11	2
sonstige Rechtsformen ¹⁾	40	48	-	3	12	17	15	11
nach Alter der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	1 383	1 402	11	27	358	437	637	585
darunter								
bis unter 3 Jahre alt	595	614	7	11	182	215	278	265
8 und mehr Jahre alt	1 047	942	4	11	108	120	382	366
nach Wirtschaftsbereichen								
Land- und Forstwirtschaft	49	37	-	-	14	8	18	17
Verarbeitendes Gewerbe	287	223	1	2	20	17	89	79
Baugewerbe	730	757	3	5	135	193	354	325
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	370	372	2	5	72	82	151	152
Gastgewerbe	182	195	3	4	61	69	76	86
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	135	85	1	2	24	23	68	34
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	29	-	1	11	8	10	16
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	507	475	5	14	81	89	201	182
Erziehung und Unterricht	15	21	-	-	7	11	5	7
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	26	20	-	-	7	4	9	7
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	95	122	-	3	33	53	36	45
übrige Wirtschaftsbereiche	7	8	-	2	1	-	2	1

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

2) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € ²⁾		Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr		2003	2004	
2003	2004	2003	2004	2003	2004			
386	346	498	425	46	27	1 718,8	1 057,3	Unternehmen
nach rechtlicher Stellung								
153	144	144	103	6	3	321,0	254,9	Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende
26	26	62	41	9	2	224,6	82,6	Personengesellschaften
201	169	281	260	28	18	855,6	631,3	Gesellschaften m.b.H.
1	3	5	11	1	1	228,5	26,9	Aktiengesellschaften
5	4	6	10	2	3	89,1	61,5	sonstige Rechtsformen ¹⁾
nach Alter der Unternehmen								
163	169	200	172	14	12	613,3	462,5	bis unter 8 Jahre alt
62	65	64	54	2	4	162,5	155,5	darunter bis unter 3 Jahre alt
223	177	298	253	32	15	1 105,5	594,9	8 und mehr Jahre alt
nach Wirtschaftsbereichen								
9	7	8	5	-	-	15,5	14,8	Land- und Forstwirtschaft
60	39	101	81	16	5	401,5	184,4	Verarbeitendes Gewerbe
118	109	115	121	5	4	253,4	256,1	Baugewerbe
63	60	80	69	2	4	169,5	149,1	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Krafffahrzeugen und Gebrauchsgütern
17	22	24	13	1	1	46,0	49,4	Gastgewerbe
23	14	18	12	1	-	44,1	22,1	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
3	2	2	1	1	1	228,2	33,0	Kredit- und Versicherungsgewerbe
74	75	127	104	19	11	505,8	282,9	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen
2	1	1	1	-	1	2,0	20,0	Erziehung und Unterricht
6	4	4	5	-	-	11,2	9,6	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
11	12	14	9	1	-	38,1	24,1	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
-	1	4	4	-	-	3,5	11,8	übrige Wirtschaftsbereiche

12. Insolvenzen 2003 und 2004 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar			
			eröffnete Verfahren		Unternehmen	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Chemnitz, Stadt	337	549	236	403	142	179
Plauen, Stadt	135	140	89	93	61	62
Zwickau, Stadt	177	211	147	157	65	82
Annaberg	116	117	89	94	47	42
Chemnitzer Land	163	171	107	121	75	71
Freiberg	155	164	117	126	64	55
Vogtlandkreis	248	254	178	202	118	93
Mittlerer Erzgebirgskreis	84	88	70	67	31	41
Mittweida	142	173	97	101	71	67
Stollberg	128	146	92	96	60	61
Aue-Schwarzenberg	137	125	87	83	68	48
Zwickauer Land	160	218	121	162	72	79
Regierungsbezirk Chemnitz	1 982	2 356	1 430	1 705	874	880
Dresden, Stadt	678	779	456	563	307	293
Görlitz, Stadt	85	79	66	57	40	37
Hoyerswerda, Stadt	51	90	41	74	12	14
Bautzen	150	144	108	99	69	65
Meißen	181	207	132	138	79	88
Niederschl. Oberlausitzkreis	84	88	70	62	42	34
Riesa-Großenhain	106	145	76	106	63	50
Löbau-Zittau	146	118	121	77	57	58
Sächsische Schweiz	129	121	85	91	66	59
Weißeritzkreis	90	118	74	85	38	61
Kamenz	168	149	125	108	82	61
Regierungsbezirk Dresden	1 868	2 038	1 354	1 460	855	820
Leipzig, Stadt	998	1 134	744	882	395	342
Delitzsch	248	260	182	220	89	64
Döbeln	80	84	64	71	29	30
Leipziger Land	173	215	132	168	86	76
Muldentalkreis	159	262	130	223	59	74
Torgau-Oschatz	121	174	98	130	43	58
Regierungsbezirk Leipzig	1 779	2 129	1 350	1 694	701	644
Sachsen	5 629	6 523	4 134	4 859	2 430	2 344

13. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Kreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung

Kreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Darunter							
			Einzel- unternehmen		Personen- gesell- schaften		Gesellschaften m.b.H.		Aktien- gesellschaften	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Chemnitz, Stadt	142	179	42	72	7	11	89	92	1	1
Plauen, Stadt	61	62	31	38	5	2	23	21	1	-
Zwickau, Stadt	65	82	22	37	4	3	38	40	-	-
Annaberg	47	42	23	13	2	2	21	27	1	-
Chemnitzer Land	75	71	43	32	5	1	27	37	-	1
Freiberg	64	55	24	26	9	4	31	25	-	-
Vogtlandkreis	118	93	61	45	10	9	42	36	2	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	31	41	12	23	3	2	16	15	-	1
Mittweida	71	67	29	31	6	4	32	30	-	-
Stollberg	60	61	33	33	7	4	19	24	-	-
Aue-Schwarzenberg	68	48	35	25	10	4	21	18	1	-
Zwickauer Land	72	79	35	45	6	2	29	29	-	2
Regierungsbezirk Chemnitz	874	880	390	420	74	48	388	394	6	5
Dresden, Stadt	307	293	128	131	27	13	141	138	5	6
Görlitz, Stadt	40	37	19	16	5	5	16	15	-	-
Hoyerswerda, Stadt	12	14	3	9	1	-	7	5	-	-
Bautzen	69	65	36	35	8	2	25	27	-	-
Meißen	79	88	40	44	1	9	34	30	1	2
Niederschl. Oberlausitzkreis	42	34	11	10	3	6	26	18	-	-
Riesa-Großenhain	63	50	17	18	8	3	36	29	-	-
Löbau-Zittau	57	58	28	24	6	4	22	28	-	-
Sächsische Schweiz	66	59	31	31	3	2	31	25	-	-
Weißeritzkreis	38	61	20	29	3	1	15	30	-	-
Kamenz	82	61	35	30	8	3	39	25	-	-
Regierungsbezirk Dresden	855	820	368	377	73	48	392	370	6	8
Leipzig, Stadt	395	342	120	136	22	21	241	170	7	4
Delitzsch	89	64	47	26	1	5	40	33	1	-
Döbeln	29	30	12	18	1	1	14	11	-	-
Leipziger Land	86	76	23	31	6	3	55	38	1	1
Muldentalkreis	59	74	22	31	1	7	36	34	-	-
Torgau-Oschatz	43	58	17	19	-	5	26	32	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	701	644	241	261	31	42	412	318	9	5
Sachsen	2 430	2 344	999	1 058	178	138	1 192	1 082	21	18

14. Insolvenzen 2003 und 2004 nach Kreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Chemnitz, Stadt	337	549	10	30	120	256	127	165
Plauen, Stadt	135	140	2	2	43	69	50	42
Zwickau, Stadt	177	211	5	3	78	88	57	84
Annaberg	116	117	2	4	34	42	44	37
Chemnitzer Land	163	171	4	6	29	43	68	70
Freiberg	155	164	2	1	45	65	53	51
Vogtlandkreis	248	254	3	2	56	90	109	91
Mittlerer Erzgebirgskreis	84	88	-	-	19	21	25	34
Mittweida	142	173	7	7	51	55	48	71
Stollberg	128	146	3	8	35	49	59	47
Aue-Schwarzenberg	137	125	10	5	37	43	47	37
Zwickauer Land	160	218	-	3	48	71	60	90
Regierungsbezirk Chemnitz	1 982	2 356	48	71	595	892	747	819
Dresden, Stadt	678	779	4	9	194	276	299	306
Görlitz, Stadt	85	79	1	-	16	19	35	27
Hoyerswerda, Stadt	51	90	-	-	21	59	19	27
Bautzen	150	144	2	2	39	38	57	68
Meißen	181	207	6	5	42	73	76	73
Niederschl. Oberlausitzkreis	84	88	2	2	12	14	30	45
Riesa-Großenhain	106	145	-	1	16	44	37	49
Löbau-Zittau	146	118	-	2	34	36	61	45
Sächsische Schweiz	129	121	-	1	27	28	55	45
Weißeritzkreis	90	118	-	2	23	35	30	49
Kamenz	168	149	2	1	40	45	59	56
Regierungsbezirk Dresden	1 868	2 038	17	25	464	667	758	790
Leipzig, Stadt	998	1 134	16	31	397	575	379	330
Delitzsch	248	260	2	1	106	128	86	83
Döbeln	80	84	-	1	25	33	29	41
Leipziger Land	173	215	2	5	56	91	61	79
Muldentalkreis	159	262	2	9	49	116	60	80
Torgau-Oschatz	121	174	-	1	35	61	52	66
Regierungsbezirk Leipzig	1 779	2 129	22	48	668	1 004	667	679
Sachsen	5 629	6 523	87	144	1 727	2 563	2 172	2 288

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € ¹⁾		Kreis Regierungsbezirk Land
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr				
2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
35	47	39	48	6	3	121,7	107,7	Chemnitz, Stadt
22	16	18	11	-	-	37,8	23,4	Plauen, Stadt
22	19	15	14	-	3	36,6	60,0	Zwickau, Stadt
19	21	16	13	1	-	48,2	30,0	Annaberg
29	27	32	25	1	-	57,1	46,2	Chemnitzer Land
27	17	25	29	3	1	100,5	61,7	Freiberg
34	31	46	38	-	2	81,8	93,6	Vogtlandkreis
15	14	24	19	1	-	41,9	29,3	Mittlerer Erzgebirgskreis
22	19	14	19	-	2	35,9	53,7	Mittweida
13	22	18	18	-	2	37,5	64,3	Stollberg
15	20	27	19	1	1	61,9	37,9	Aue-Schwarzenberg
27	24	24	30	1	-	56,0	62,0	Zwickauer Land
280	277	298	283	14	14	716,9	669,8	Regierungsbezirk Chemnitz
80	70	95	108	6	10	458,8	386,2	Dresden, Stadt
13	10	20	21	-	2	32,8	66,0	Görlitz, Stadt
8	3	2	1	1	-	14,3	5,6	Hoyerswerda, Stadt
23	24	26	12	3	-	83,9	32,3	Bautzen
28	26	27	29	2	1	64,4	70,7	Meißen
18	9	20	18	2	-	65,9	29,0	Niederschl. Oberlausitzkreis
22	26	25	25	6	-	134,1	48,9	Riesa-Großenhain
35	14	16	21	-	-	46,9	30,7	Löbau-Zittau
23	20	22	26	2	1	71,9	108,2	Sächsische Schweiz
17	12	18	18	2	2	45,8	62,5	Weißeritzkreis
29	19	35	27	3	1	86,5	55,7	Kamenz
296	233	306	306	27	17	1 105,3	895,8	Regierungsbezirk Dresden
90	88	109	101	7	9	325,6	306,2	Leipzig, Stadt
25	24	28	24	1	-	54,4	57,4	Delitzsch
13	3	13	6	-	-	22,1	19,7	Döbeln
23	13	28	26	3	1	82,7	58,8	Leipziger Land
19	26	24	31	5	-	112,2	64,6	Muldentalkreis
17	26	16	19	1	1	50,1	44,4	Torgau-Oschatz
187	180	218	207	17	11	647,2	551,1	Regierungsbezirk Leipzig
763	690	822	796	58	42	2 469,4	2 116,7	Sachsen

15. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Kreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Und zwar							
			Wirtschaftsbereich							
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel ¹⁾		Gastgewerbe	
			2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Chemnitz, Stadt	142	179	13	14	34	52	26	24	14	15
Plauen, Stadt	61	62	5	4	19	18	6	11	8	4
Zwickau, Stadt	65	82	1	3	19	22	10	21	5	8
Annaberg	47	42	9	13	18	12	7	5	4	4
Chemnitzer Land	75	71	11	7	15	29	14	16	7	4
Freiberg	64	55	11	7	12	19	12	9	1	7
Vogtlandkreis	118	93	22	11	33	37	19	13	10	8
Mittlerer Erzgebirgskreis	31	41	10	3	5	14	2	9	4	3
Mittweida	71	67	11	10	27	19	11	9	5	4
Stollberg	60	61	3	5	18	17	15	16	6	3
Aue-Schwarzenberg	68	48	12	6	23	14	11	10	6	5
Zwickauer Land	72	79	8	8	28	31	12	13	7	6
Regierungsbezirk Chemnitz	874	880	116	91	251	284	145	156	77	71
Dresden, Stadt	307	293	19	14	68	83	49	44	26	27
Görlitz, Stadt	40	37	7	6	7	10	7	5	2	3
Hoyerswerda, Stadt	12	14	1	1	4	5	3	4	1	3
Bautzen	69	65	8	7	23	25	12	9	11	5
Meißen	79	88	9	6	30	29	14	15	4	11
Niederschl. Oberlausitzkreis	42	34	6	5	15	10	4	4	3	2
Riesa-Großenhain	63	50	16	13	15	11	13	7	1	3
Löbau-Zittau	57	58	8	9	26	27	5	3	3	7
Sächsische Schweiz	66	59	11	6	17	25	8	7	4	4
Weißeritzkreis	38	61	6	5	15	17	4	12	5	7
Kamenz	82	61	17	8	27	19	14	12	6	9
Regierungsbezirk Dresden	855	820	108	80	247	261	133	122	66	81
Leipzig, Stadt	395	342	33	20	118	92	39	50	25	24
Delitzsch	89	64	5	2	35	24	14	10	3	5
Döbeln	29	30	3	5	8	12	4	4	4	1
Leipziger Land	86	76	12	12	31	29	18	8	-	3
Muldentalkreis	59	74	6	5	27	27	7	14	2	6
Torgau-Oschatz	43	58	4	8	13	28	10	8	5	4
Regierungsbezirk Leipzig	701	644	63	52	232	212	92	94	39	43
Sachsen	2 430	2 344	287	223	730	757	370	372	182	195

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

										Kreis Regierungsbezirk Land
Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Dienst- leistungen ²⁾		Alter der Unternehmen						
				bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
3	4	38	55	74	105	31	47	68	74	Chemnitz, Stadt
3	3	16	14	47	46	20	26	14	16	Plauen, Stadt
3	1	20	20	38	49	19	19	27	33	Zwickau, Stadt
1	-	6	7	27	18	14	10	20	24	Annaberg
2	2	13	10	44	33	15	14	31	38	Chemnitzer Land
4	2	19	6	34	25	10	12	30	30	Freiberg
10	5	12	7	60	45	24	24	58	48	Vogtlandkreis
2	4	5	5	12	25	5	15	19	16	Mittlerer Erzgebirgskreis
6	4	6	19	33	40	17	9	38	27	Mittweida
3	1	10	11	35	35	15	20	25	26	Stollberg
4	1	9	8	36	29	17	12	32	19	Aue-Schwarzenberg
2	-	6	10	41	46	19	20	31	33	Zwickauer Land
43	27	160	172	481	496	206	228	393	384	Regierungsbezirk Chemnitz
15	8	100	78	193	176	93	73	114	117	Dresden, Stadt
2	1	10	9	25	21	6	11	15	16	Görlitz, Stadt
-	-	-	-	5	7	1	3	7	7	Hoyerswerda, Stadt
6	3	6	10	39	45	17	16	30	20	Bautzen
2	4	12	16	38	55	13	22	41	33	Meißen
3	2	7	5	22	17	7	8	20	17	Niederschl. Oberlausitzkreis
4	4	7	10	33	30	14	16	30	20	Riesa-Großenhain
5	4	7	3	24	37	8	20	33	21	Löbau-Zittau
5	5	12	6	30	37	18	19	36	22	Sächsische Schweiz
3	1	3	13	21	36	13	14	17	25	Weißeritzkreis
7	1	7	8	44	32	13	10	38	29	Kamenz
52	33	171	158	474	493	203	212	381	327	Regierungsbezirk Dresden
16	10	128	105	253	231	109	104	142	111	Leipzig, Stadt
14	6	10	9	62	43	28	22	27	21	Delitzsch
1	-	5	4	20	17	8	3	9	13	Döbeln
5	3	17	12	44	46	19	19	42	30	Leipziger Land
4	6	10	10	23	49	10	14	36	25	Muldentalkreis
-	-	6	5	26	27	12	12	17	31	Torgau-Oschatz
40	25	176	145	428	413	186	174	273	231	Regierungsbezirk Leipzig
135	85	507	475	1 383	1 402	595	614	1 047	942	Sachsen

16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2003 und 2004 nach Kreisen sowie nach Art des Verfahrens

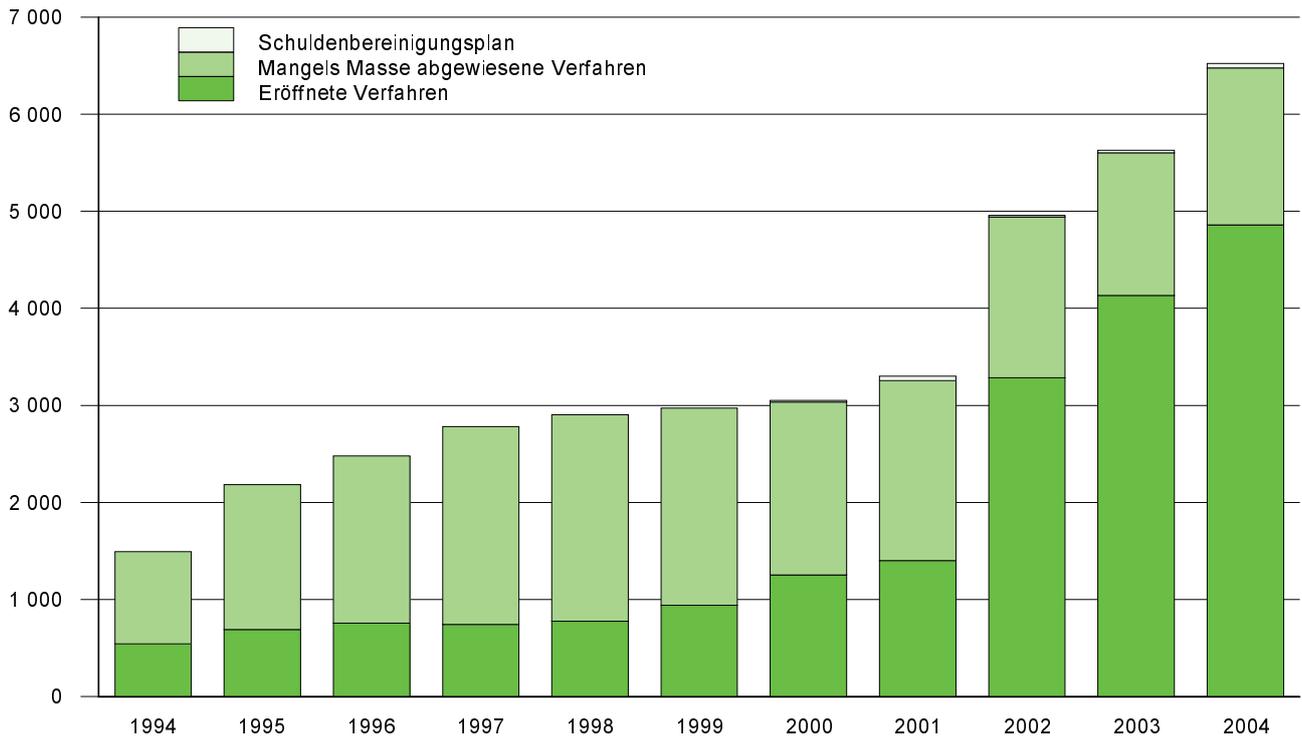
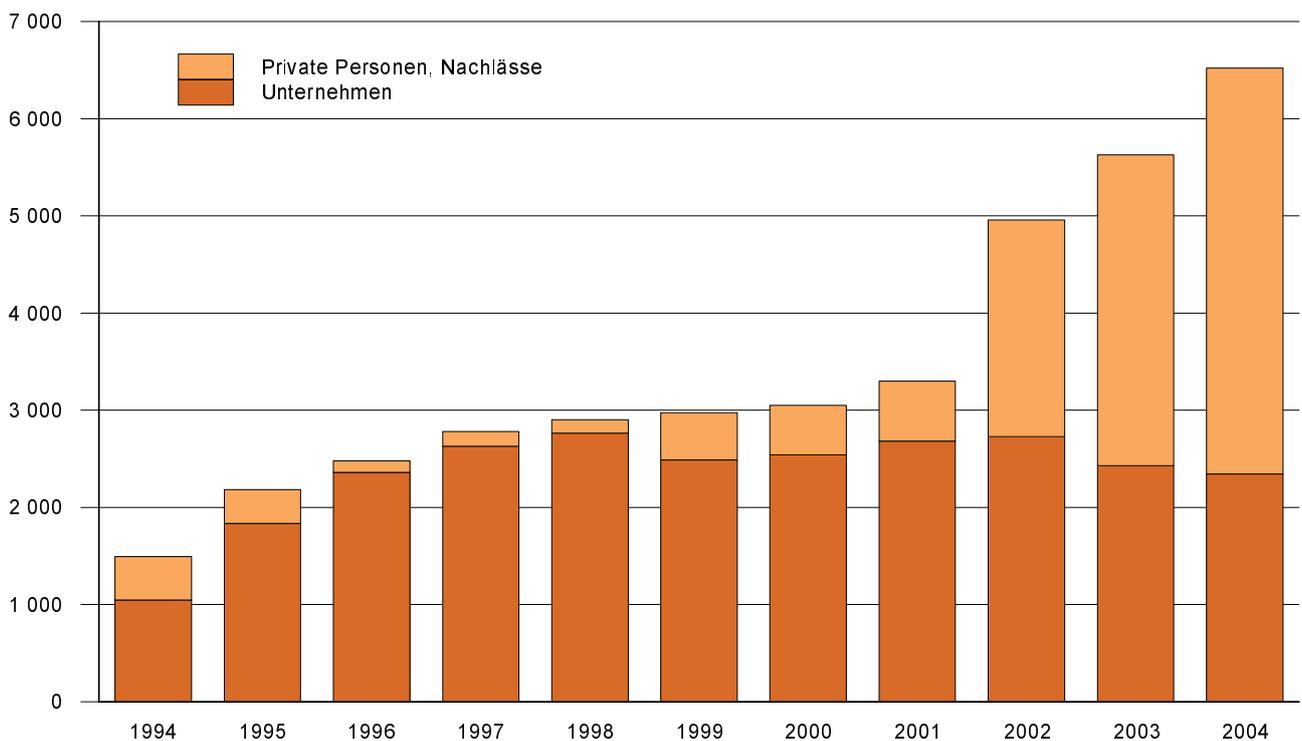
Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar					
			eröffnete Verfahren		Gesell- schafter		Nachlässe	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Chemnitz, Stadt	195	370	161	305	15	8	20	40
Plauen, Stadt	74	78	63	63	4	1	5	3
Zwickau, Stadt	112	129	105	105	7	5	5	4
Annaberg	69	75	60	65	6	3	3	11
Chemnitzer Land	88	100	71	78	8	4	8	15
Freiberg	91	109	82	95	11	7	3	3
Vogtlandkreis	130	161	113	141	15	15	5	3
Mittlerer Erzgebirgskreis	53	47	47	41	7	4	-	1
Mittweida	71	106	66	73	5	9	5	6
Stollberg	68	85	58	65	7	9	5	7
Aue-Schwarzenberg	69	77	46	59	6	5	18	8
Zwickauer Land	88	139	75	122	12	9	7	3
Regierungsbezirk Chemnitz	1 108	1 476	947	1 212	103	79	84	104
Dresden, Stadt	371	486	297	382	40	38	9	7
Görlitz, Stadt	45	42	41	36	9	7	-	1
Hoyerswerda, Stadt	39	76	36	64	5	4	-	1
Bautzen	81	79	67	60	9	8	3	8
Meißen	102	119	88	87	10	11	1	1
Niederschl. Oberlausitzkreis	42	54	39	39	4	4	-	2
Riesa-Großenhain	43	95	36	76	7	9	-	1
Löbau-Zittau	89	60	81	39	11	9	2	6
Sächsische Schweiz	63	62	47	50	16	6	2	4
Weißeritzkreis	52	57	44	50	14	7	-	1
Kamenz	86	88	75	72	14	11	3	6
Regierungsbezirk Dresden	1 013	1 218	851	955	139	114	20	38
Leipzig, Stadt	603	792	547	705	63	51	18	24
Delitzsch	159	196	135	183	23	9	5	2
Döbeln	51	54	46	48	5	1	-	1
Leipziger Land	87	139	82	122	13	14	-	4
Muldentalkreis	100	188	92	173	15	9	3	8
Torgau-Oschatz	78	116	69	95	11	11	-	2
Regierungsbezirk Leipzig	1 078	1 485	971	1 326	130	95	26	41
Sachsen	3 199	4 179	2 769	3 493	372	288	130	183

ehemals selbstständig Tätige						Kreis Regierungsbezirk Land
mit Regel- insolvenzverfahren		mit Verbraucher- insolvenzverfahren		übrige Verbraucher		
2003	2004	2003	2004	2003	2004	
75	89	15	33	70	200	Chemnitz, Stadt
39	32	10	10	16	32	Plauen, Stadt
35	46	15	16	50	58	Zwickau, Stadt
27	19	10	11	23	31	Annaberg
48	49	13	10	11	22	Chemnitzer Land
32	40	11	8	34	51	Freiberg
61	63	9	20	40	60	Vogtlandkreis
26	26	6	5	14	11	Mittlerer Erzgebirgskreis
22	41	6	11	33	39	Mittweida
28	36	5	9	23	24	Stollberg
29	31	5	12	11	21	Aue-Schwarzenberg
35	53	9	20	25	54	Zwickauer Land
457	525	114	165	350	603	Regierungsbezirk Chemnitz
184	198	49	89	89	154	Dresden, Stadt
25	17	2	8	9	9	Görlitz, Stadt
15	12	3	6	16	53	Hoyerswerda, Stadt
45	39	11	5	13	19	Bautzen
55	53	15	22	21	32	Meißen
23	26	8	14	7	8	Niederschl. Oberlausitzkreis
26	37	5	16	5	32	Riesa-Großenhain
40	27	11	8	25	10	Löbau-Zittau
26	29	12	6	7	17	Sächsische Schweiz
22	30	5	3	11	16	Weißeritzkreis
35	22	9	13	25	36	Kamenz
496	490	130	190	228	386	Regierungsbezirk Dresden
171	222	14	31	337	464	Leipzig, Stadt
54	54	6	3	71	128	Delitzsch
17	14	1	1	28	37	Döbeln
31	41	-	3	43	77	Leipziger Land
33	52	2	5	47	114	Muldentalkreis
26	47	-	5	41	51	Torgau-Oschatz
332	430	23	48	567	871	Regierungsbezirk Leipzig
1 285	1 445	267	403	1 145	1 860	Sachsen

17. Angemeldete Forderungen 2003 und 2004 nach Kreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens

Kreis Regierungsbezirk Land	Forderungen in Mill. € ¹⁾					
	insgesamt		davon			
			für Unternehmen		für private Personen und Nachlässe	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Chemnitz, Stadt	121,7	107,7	75,1	63,2	46,6	44,5
Plauen, Stadt	37,8	23,4	19,9	12,9	17,9	10,4
Zwickau, Stadt	36,6	60,0	21,9	45,8	14,7	14,2
Annaberg	48,2	30,0	24,8	22,7	23,4	7,3
Chemnitzer Land	57,1	46,2	24,4	22,8	32,7	23,4
Freiberg	100,5	61,7	82,3	30,0	18,2	31,8
Vogtlandkreis	81,8	93,6	40,0	61,5	41,9	32,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	41,9	29,3	18,0	15,3	24,0	14,1
Mittweida	35,9	53,7	26,8	34,3	9,1	19,4
Stollberg	37,5	64,3	24,7	43,7	12,9	20,6
Aue-Schwarzenberg	61,9	37,9	50,1	20,3	11,7	17,7
Zwickauer Land	56,0	62,0	38,7	24,3	17,3	37,7
Regierungsbezirk Chemnitz	716,9	669,8	446,6	396,7	270,3	273,1
Dresden, Stadt	458,8	386,2	353,7	187,1	105,2	199,1
Görlitz, Stadt	32,8	66,0	15,5	30,5	17,3	35,5
Hoyerswerda, Stadt	14,3	5,6	5,3	2,3	9,0	3,3
Bautzen	83,9	32,3	59,4	15,4	24,5	16,8
Meißen	64,4	70,7	31,3	31,4	33,1	39,3
Niederschl. Oberlausitzkreis	65,9	29,0	43,6	14,6	22,2	14,4
Riesa-Großenhain	134,1	48,9	118,0	22,8	16,1	26,1
Löbau-Zittau	46,9	30,7	23,8	17,1	23,1	13,6
Sächsische Schweiz	71,9	108,2	54,4	22,2	17,5	86,0
Weißeritzkreis	45,8	62,5	29,2	33,3	16,6	29,3
Kamenz	86,5	55,7	61,0	31,1	25,5	24,6
Regierungsbezirk Dresden	1 105,3	895,8	795,3	407,9	310,0	487,9
Leipzig, Stadt	325,6	306,2	236,8	130,6	88,8	175,6
Delitzsch	54,4	57,4	24,4	27,9	30,1	29,5
Döbeln	22,1	19,7	12,9	8,7	9,3	11,0
Leipziger Land	82,7	58,8	71,5	36,3	11,2	22,5
Muldentalkreis	112,2	64,6	93,7	28,0	18,5	36,6
Torgau-Oschatz	50,1	44,4	37,7	21,3	12,5	23,1
Regierungsbezirk Leipzig	647,2	551,1	476,9	252,7	170,3	298,4
Sachsen	2 469,4	2 116,7	1 718,8	1 057,3	750,6	1 059,3

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

Abb. 1 Insolvenzen 1994 bis 2004 nach Art der Entscheidung**Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1994 bis 2004¹⁾**

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt

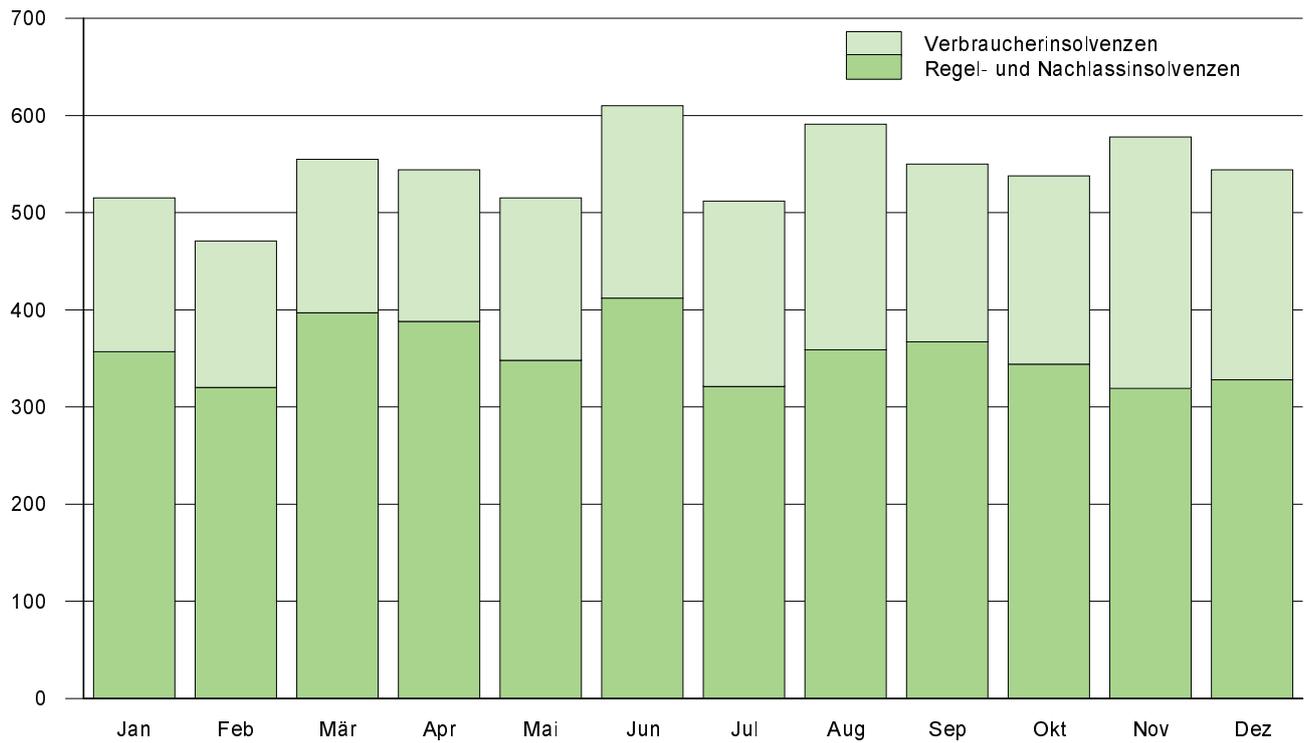
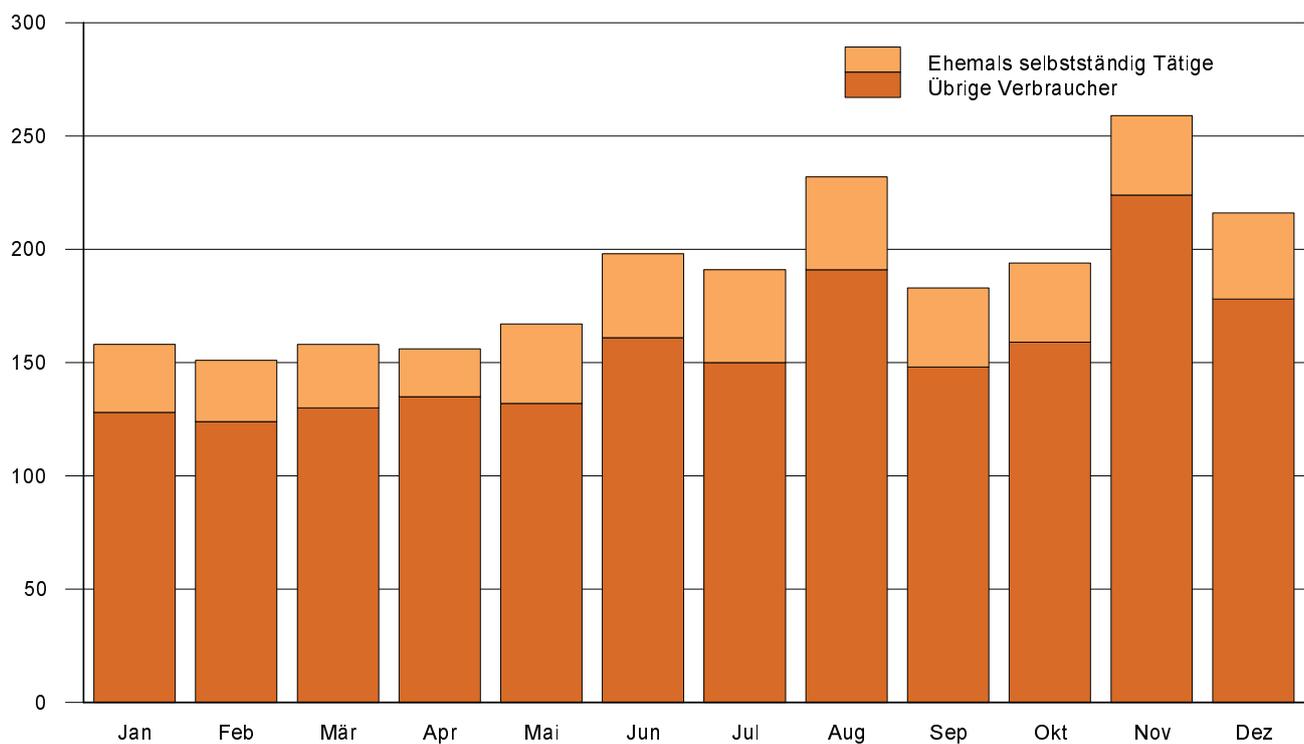
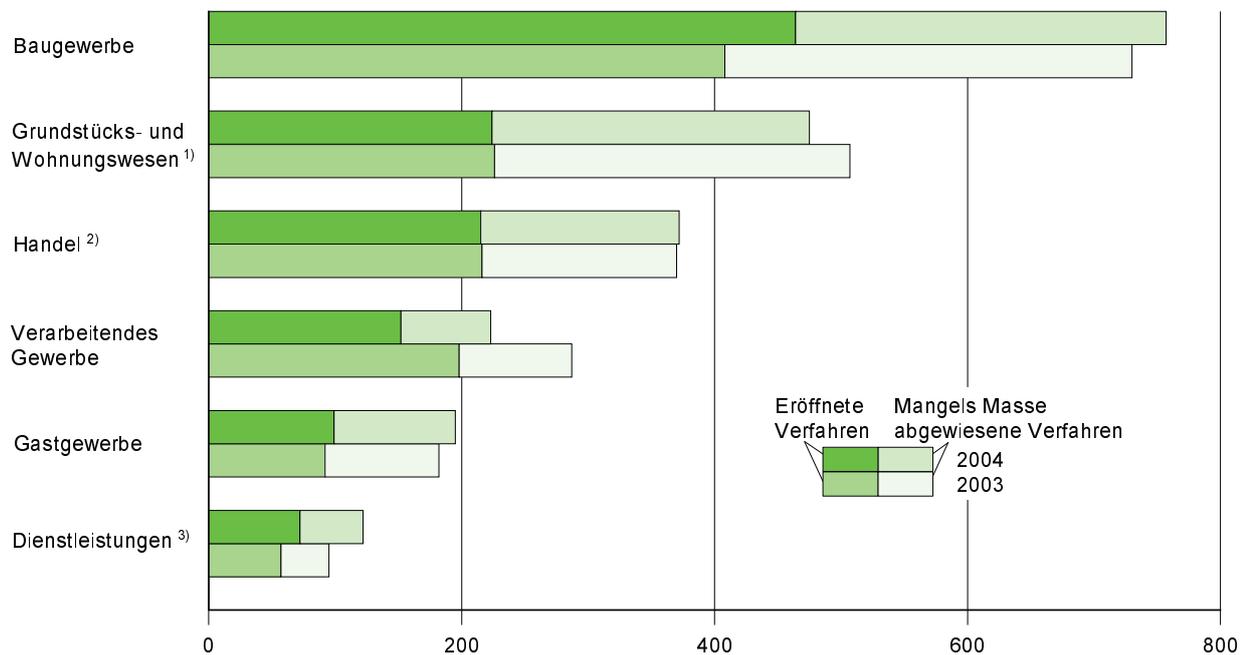
Abb. 3 Insolvenzen 2004 nach Art des Verfahrens**Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2004 nach Art des Schuldners**

Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen



1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen
 2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
 3) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2004 nach rechtlicher Stellung in Prozent

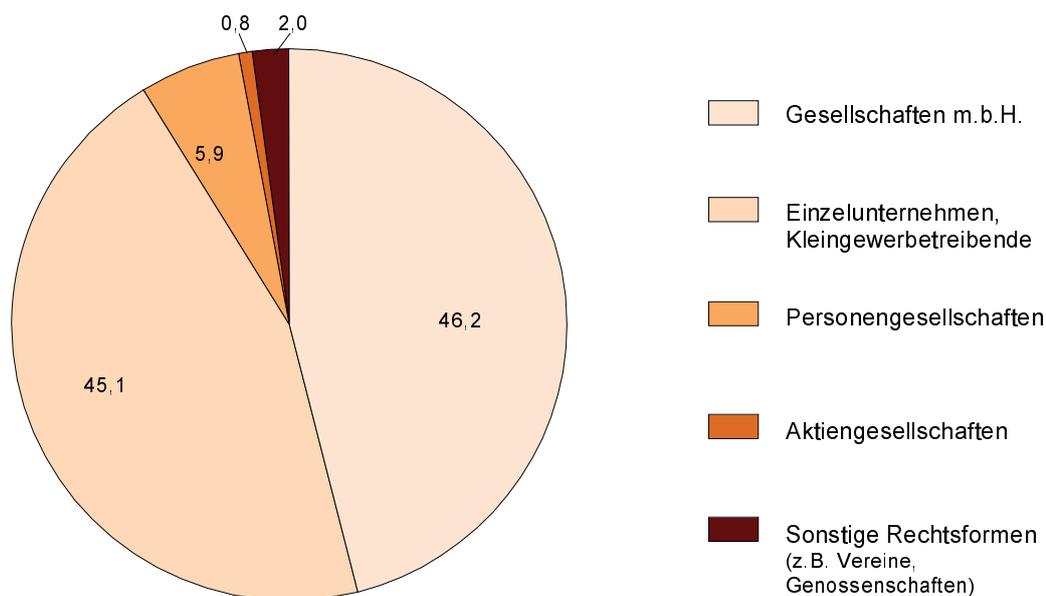


Abb. 7 Insolvenzen 2003 und 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

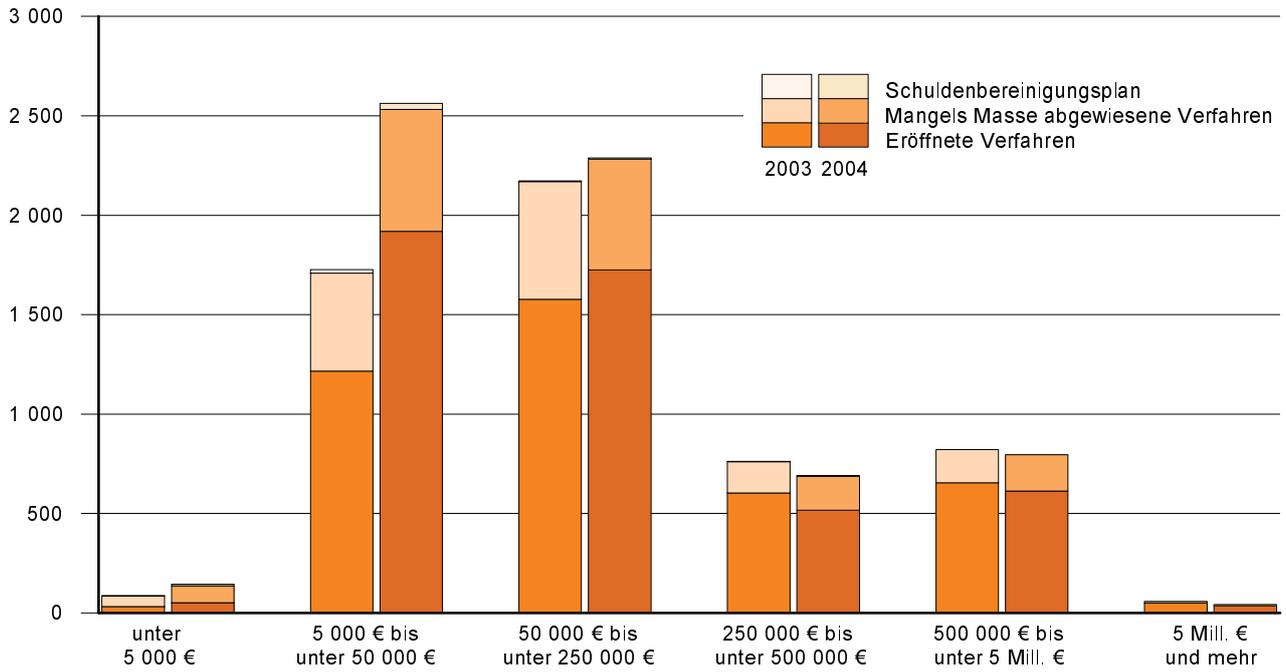


Abb. 8 Insolvenzen 2003 und 2004 nach Regierungsbezirken

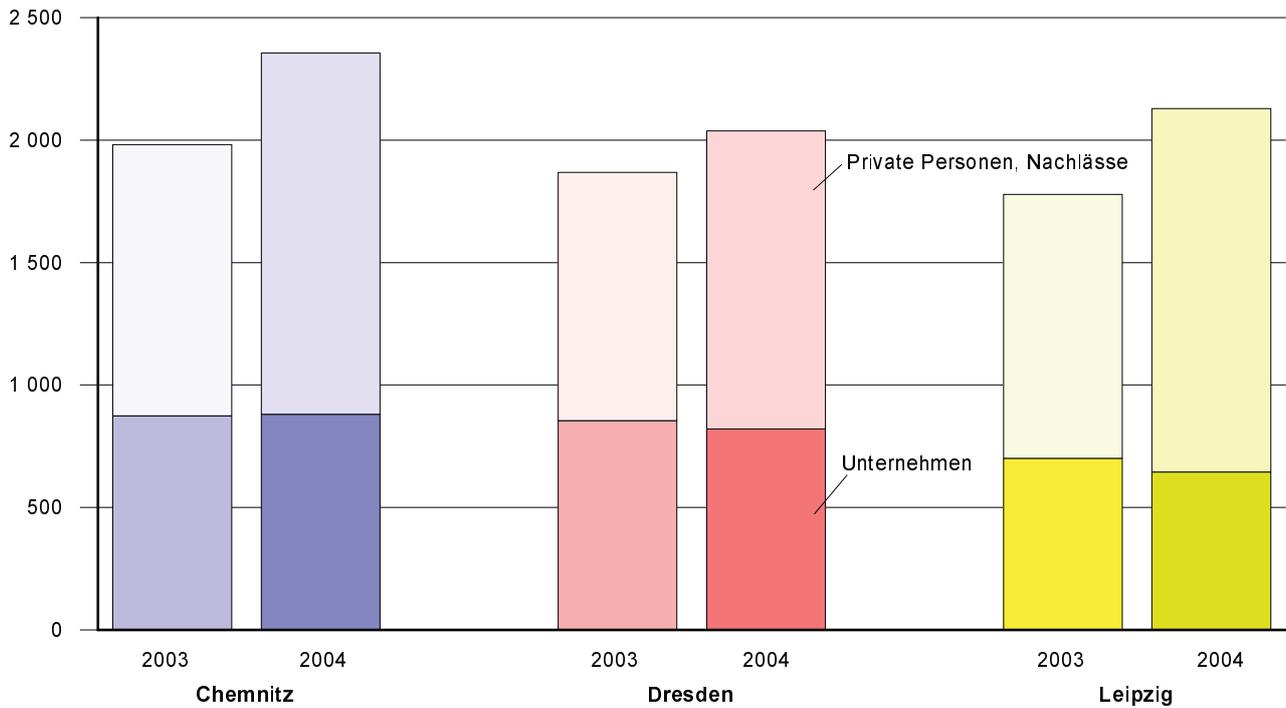
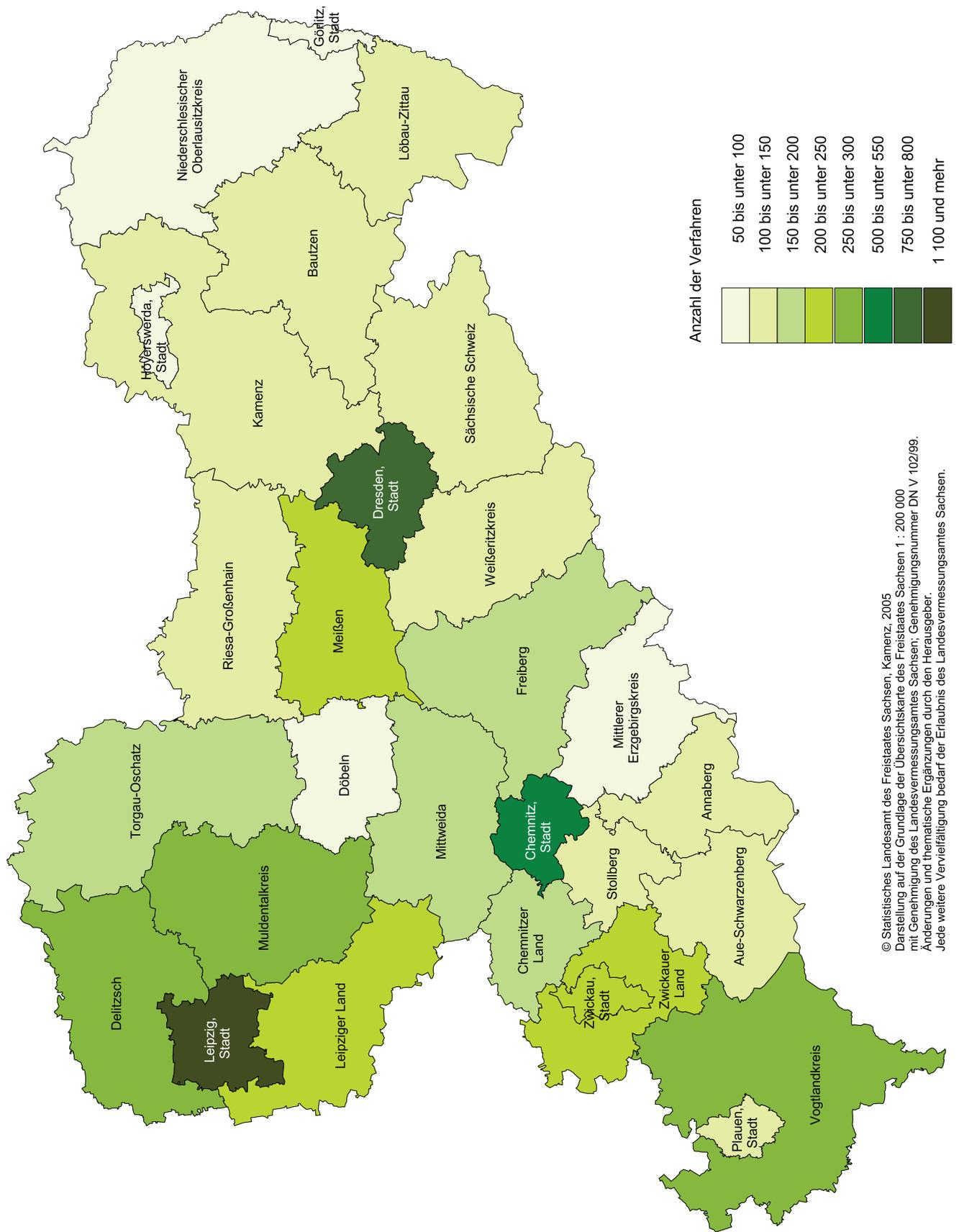


Abb. 9 Insolvenzen in Sachsen 2004 nach Kreisen



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2005
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 102/99.
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.